

Prognosticon Auff das Jar nach Christi Geburt M.D.LXXVIII

Untertitel Darinn wirt angezeigt die würckung der regierenden Planeten, namlich von Krieg vnd Friden, Kranckheit vnd Gesundtheit, Thewre vnd Wolfeile ; Zum letsten der stand oder anleitung des Wetters in die 12 Monat, in vier theil des Jars getheilt

Verfasser/Urheber Gepracticiert vnd auß frantzösischer spraach ins Teutsch bracht,
Durch Henrichen Starckerfelser, D. Mich. Nostradami discipulus

Ort s.l.

2.Ort Straßburg

2. Verlag Wyriot

Jahr Vorlage [1577]

ID TT 001226078

Umfangsang. [7] Bl., [1] S. : Ill.

1. Gesamttitel [Bibliotheca Palatina ; E452]

Allg. Hinweise Vorlageform des Erscheinungsvermerks: Getruckt zu Straßburg bey
Niclauß Wyriot. - In Fraktur. - Mikrofiche. München : Saur, 1990. Mikrofiche-Nr.

E452 : 44x

AD GERMANIAM PATRIAM chariss. Germani cuiusdam
amantis pacem exhortatio.

*Sic est in fatis: ut, quae praedixit Iesus,
Eueniant, nostro tempore cepta, breui.*

*Respice pernitiam, Germania caeca futuram:
Emenda mores litigiosos tuos.*

*Non Deus excolitur rixis, verbisque superbis:
Mens est, quae gratos efficit vna Deo.*

*Vincere contendas precibusque, & amore, nec vllum
Pertineas hostem posse nocere tibi.*

Prognosticon

Auff das Jar nach Christi Gebure
M. D. LXXVIII. Darinn wirt ange-
zeigt die würdung der regierenden Planeten /
namlich von Krieg vnd Friden/ Krankheit vnd Gesundheit/
Theure vnd Wolfeile. Zum letzten der stand oder anleit-
tung des Wetters in die 12 Monat/ in vier theil
des Jars getheilt.

Regenten dieses Jars.

Saturnus
Mitregent.



Luna
Oberherzin.

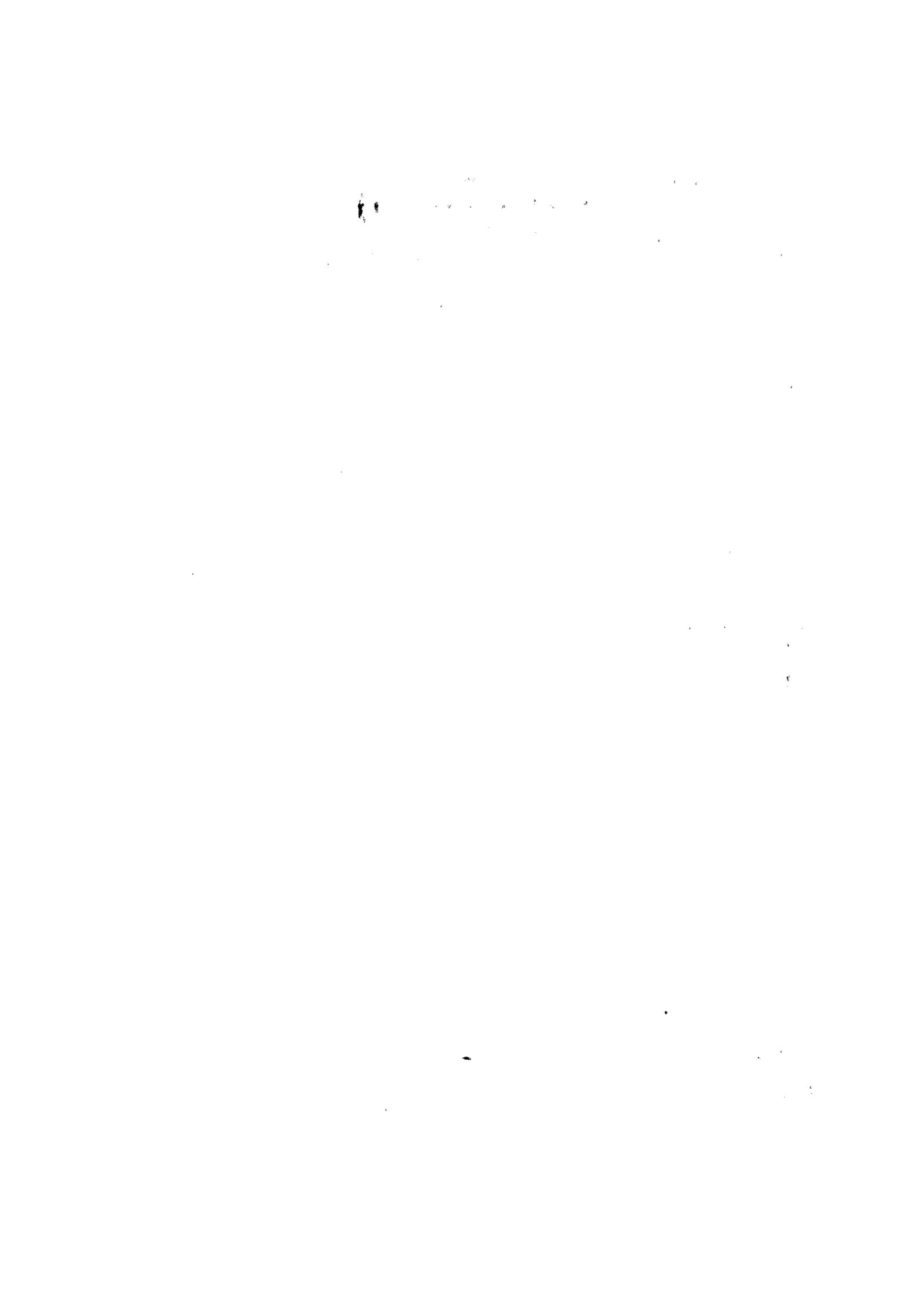


Mars
Mitregent.



Gepracticiert vnd auß frantzösischer spraach ins
Teutsch bracht / Durch Henrichen Starckerfeller/
D. Mich. Nostradami discipulus.





Gemeine Prognosticon / auff das jar nach Christi geburt / vnsero Seligmachers

1578.

Nach dem ich des Himmels lauff mit fleiß / vnd genugsamlich zu dieser practicke dienende / etliche Coniunctio- nen / oppositionen / Aspectz / Influenzen / vnd andere desgleichen nohtwendige Regulen (gütiger Leser) so befindt es sich / das ich dem krankten / lammen / neydigen Saturnum / mit sampt dem grimzornigem / Martem das Regiment dieses zukünfftigen Jars muß vbergeben: jedoch gib ich ihne / zu ihren Oberherrin Lunam / welcher dreyen Planeten effect / oder Wirkung wirt ich mit der hülff / des Allmechtigen Gottes ordenlich beschreiben / vnd an tag bringen.

Zum ersten von dem effect Martis vnd von kriegem des winters

Das erst Capitel.

Mars wirdt den gelehrten Astronomern genennet Dominus belli / das ist / ein Herr / oder herrscher des kriegs / daruff das er auffthürisch ist / wo er ist da stiftet er vnruh / sandt / Hasder / Krieg / mord / in summa alles vbelo etc. Also wirdt er sich auch an manchen ort der Welt sich

A ij dis

diß jar brauchen / nach seiner art. Die Influenze zeigen vns an / das vmb der Herren faßnacht / sich ein auffrühr wirdt erheben / in Orientischen Landen / das ist gegen der Sonnen auffgang / wirdt doch kein fürtgang nit haben / sonder wirdt durch ein namhaftigen fridsamen Herren gestillet / vnd vernichtiget / dem Allmechtigen Gott sey lob vnd danck gesagt / der allezeyt alle ding zum besten lehret.

Weiter wirdt es sich abermals zutragen / in Mertzzen vmb S. Gregorij tage ein newer auffrühr in Orient / vnd wirdt sich erstrecken biß in die mittentägischen Landē / welches on grossen schaden nicht wirt zergehen / oder abgestellet werden.

Von dem krieg des Sommers

Das ander Capittel.

Auff den 23. des Mertzzen dieses Jars / fallen zu der opposition böse Aspecten / des breßthafftigē / aller lebendiger Creaturen hefiger Saturnis vnd Martis / die Influenze wirdt nicht allein den krieg ernewerē / sonder auch mancherley krankheitē bringen / ein vbel ist kaum hinweg es kommet ein anders.

Der Aprill wirdt auch nicht fridlich vbergehen / der erzeiget sich auffrührisch in den Ländern / die gegen der Sonnen auffgang ligen / mit
Stälen /

stählen / rauben / vnd morden. Mars wirdt seyne
duck desselben gleichen brauchen / gegen den Län-
dern die in Occidēte ligen / die werden nicht lár
ohn trübsal vnd blutuergiessen darvon kömen.

In Summa das ich nicht vil dauon schreis
be / es wird krieges genug vorhanden sein / im an-
fang des Sommers. Wenn aber der Mey für
vber ist / so ist das dreyen der bösen Influentzen
für: vnd das vberig theil des Sommers: bey den
Influentzen gestillt / aber noch nicht bey den mens-
schen. Darumb / O ihr lieben Christē rüffet Gott
alle einhellig an vmb ein gütten Friden / zum ersten
vmb vergebung vnser sünden / denn vnser sündt-
lich leben / ist ein vrsach das Gott der Allmechtig
sein heilige hand / vnd sein barherzigkeit vns ent-
ziehet. Vnd wo wir wolten von vnserm sündt-
lichen leben lassen / ohne zweiffel wurde vnser al-
ler Schöpffer / das blutuergiessen von vns wens-
den / welches so lange zeit hin vñ wider ge wäret
hat. Aber die Schrifft mußt erfüllet sein. Wer ist
aber der? der sagen kan / das die zeichen die Chri-
stus vns selbs (weil er auff Erden mit seinen
Aposteln hat gewandelt) nicht für seyen? ja die
Schrift ist erfüllet / in summa (vt paucis abfoluam)
ist es nicht mänichlich zu wissen / das jetzundt
Königlicher Stam seyne äster vnd eigene Kinder
vmbbringen? hat man auch nicht zeychen genug
an Sonn vnd Monn gesehen? vnd andere wun-

Derbarliche schreckliche warzeichen mehr: Was
findt wir mehr zu wartē / daß das schrecklich ge-
richt Gottes vber die Gottlosen / vñ die erlösung
aller außewelten / Darumb wer Gott fürchtet
beruffe ihn an / mündlich vnd hertzlich / das er
vns solche gnad vnd barmhertzigkeit wölle mit-
theilen / das wir sein zukunfft mit freunden mögen
erwarten / vnd mit ihm / durch sein gaud vnd
Barmhertzigkeit / in das ewig leben eingehen.
Das besche vns allen / Amen.

Præfagium oder Voraussatz der stand
des wetters / durch die Wirkung des Mons /
so sie die 12. zeichen des Zodiacs durchlaufft
mit sampt ihren / coniunction brüchen vnd
Opposition.

Voraussatz des wetters in Jenner.

In dem nehest vergangen jar ist das letz vire-
tel des Mons vberbliben / der wirt den ersten tag
vmb ij vor mittag xxiij minu. mit kalten windt vñ
trüben wetter.

Neumon den viij tag vmb iij vhren vor mit-
tag xij minu. wirt vnstanthaftig wetter mit sich
bringen / mit schnee vnd frost.

Das erste viretel am xvj tag zu iij vor mittag
xxvij minu. vermischet wetter mit windt.

Der

Der Vollmon den xxij tag zu v nachmittag
xxxv minu. wirt ein vnbestendigen harten
fröst geben vnd bald zergehen.

Legt viertel den xxx tag vmb die x vormittag
vnd ix minu. vnstät trüb wetter mit kaltē regen.

Voraussatz des Hornungs.

Der newmon des Hornungs wird an vj tag
vmb die viij nach mittag lviij. minu. wirt einge-
hen mit regen vnd windt.

Das erst viertel den xiiij tag vmb die xij nach mit-
tag vnd ij min. wirdt mit regen wetter eingehen.

Der vollmon den xxij tag vmb die iij vor mit-
tag iij minu. trüb wetter mit schnee.

Den xxij oder auff den Sonntag Reminiscere
ist ein böser Aspect Martis/vmb die xj nach mit-
tag/vñ gleich auff Matthias vj stund nach dem
Aspectu Martis folget ein Aspect Saturni/def-
selben gleichē vmb die v. liij min. nach mittentag.

Legt viertel wird werden den letzte tag vmb die
viij nach mittag xxiiij min. mit vnstättem wetter.

Voraussatz des Hertzens.

Der Newmon des Hertzens wirt werden
am 8 tag zu ij vnd j minu. nach mittag wirt einge-
gehen mit gang vnstätigē wetter / dan trüb dan
schön/dan regen vnd windt.

Denstag des Merzens vmb die 7 stundt vor mittag/ vnd 1 minu. ist ein böser Aspect Martis/ vnd gleich v stundt hernach folget wider ein böser Aspect Saturni/ ihren effect ist beschriben in ihren besondern capiteln.

Das erst viertel fellet auff den xv tag vmb die iij nach mittag xxxv minu. wirt schön wetter bringen.

Der Vollmon wirt den xiiij tag vmb ij vhr nach mittag vnd iij minu. gehet ein mit schönen wetter/ der zeyt nach des jars.

Den xiiij haben wir vmb die vj vor mittag vnd xxxij min. ein bösen Aspect Saturni/ vnd vmb 7 stund darnach wider ein Aspect Martis/ vmb die v nach mittag vnd xxxvii minu.

Das Letzte viertel dises monats ist am xxx tag vmb vj vor mittag xxij minu. bringet kalten windt.

Voraussatz des Aprillens.

Der Newmon des Aprillens wirt den viij tag vmb vj vor mittag/ vnd xliij minuten wirt sich sehen lassen mit vnstätten wetter/ auch mit windt vnd regen.

Das erst viertel ist am xv tag vmb v vor mittag/ xxxiiij minu. schön vnd warm wetter der zeyt nach des jars.

Der

Der Vollmon den ~~xxij~~ tag vmb ix nach mittag
vnd xxix minu. dunckel wetter vnd regen/ hat
doch kein bestand.

Das Letzt viertel ist den xxviii tag / vmb viij
nach mittag vnd xxij minu. wirt einfallen mit vil
regen.

Voraussatz des Meyens.

Der Newmon ist am vj tag vmb x nach mit-
tag xiij minu. wirt warmen regen geben.

Das erst viertel fellet am xiiij tag vmb iij nach
mittag/ vnd vj minu. trüb/ vnstät mit windt.

Den Vollmon den xxi tag vmb iij vormittag
vnd lvij minu. wirt schön wetter bringen.

Das lezt viertel den xxviii tag vmb ix vor mit-
tag/ vnd xxix minu. fengt an mit regen.

Voraussatz des Brachmonats.

Der Newmon wirt am v tag vmb xij zu mit-
tag/ vnd x minu. seer warm / regen vnd Donner
wirt kaum ohn schaden zergehen.

Das erst viertel den xij tag zu ix nach mit taag/
vnd xv minu. trüb/ regen vnd donner

Der Vollmon wirt am xix tag/ vmb j nach mit-
tag/ vnd ij minuten mit grosser hitz gefährlicher
wetter/ vnd donner.

Das legt viertel den xxvij tag vmb 1 / nach
mittag/ vnd liij min. wirt schon wetter bringen.

Voraussatz des Heymonats.

Der Newmon ist am iij tag vmb xij zu mitt-
tag/ vnd xxxij minu. Kommet ein mit zimlichen
stillen regen.

Das erst viertel ist am xij tag / vmb das 1 vor
mittag/ vnd xxxj minuten wirt also mit feuchten
wetter fort faren.

Der Vollmon den xvij tag vmb x nach mitt-
tag vnd 1 minu. wirt schon vnd warm wetter ge-
ben/ jedoch mit kein bestandt.

Das Letzt viertel ist am xxvj tag vmb vj vor
mittag/ vnd lv minu. schon trocken wetter.

Voraussatz des Augustmonats.

Der Newmon den iij tag vmb xj vor mittag
vnd xxxij minu. schon / warm lufft.

Das erst viertel den ix tag vmb iij vor mittag
vnd xxxvij minu. heis wetter.

Den Vollmon haben wir am xvij tag vmb x
vor mittag/ vnd xvij minu. gehet ein mit vnstat-
tem windt.

Das legt viertel ist am xxvj tag vmb xij zu
mittag/ vnd xx minu. seer windig.

Vors

Voraussetz des Herbstmonats.

Der Newmon wirt den ersten tag vmb viij nach mittag / xxv minu. wirt regen vnd wind mit sich bringen.

Das erst viertel ist am viij tag / vmb xj vor mittag / vnd xlvij minu. wirt einbrechen mit feuchte.

Den Vollmon den xv tag vmb j vor mittag / vnd l mi. wirt warm regen mit sich bringen.

Das legt viertel den xxij tag vmb v vor mittag vnd xxi min. trüb / regen / jedoch hat kein bestandt.

Voraussetz des Weinnonats.

Der Newmon den ersten tag / vmb vj vor mittag / vnd lvij min. gehet ein mit regen vnd windt.

Das erst viertel den vj tag / vmb viij nach mittag vnd xliij minu. Kalt.

Den Vollmon den xv tag vmb vj nach mittag / vnd liij minu. bringt schön wetter.

Legt viertel den xxij vmb viij nach mittag vnd xxi minu. wirt vnstät wetter werden.

Den Newmon den xxx tag vmb iij nach mittag vnd xxviij minu. wirt mit feuchtem trüben wetter fort faren.

Voraussetz des Wintermonats.

Das erst viertel den v tag vmb xj vor mittag / vnd xxxviij minu. nüblich / dunckel wetter.

Der Volnon ist am xiiij tag vmb j nach/mit-
tag liij minu. vnsät.

Das letzt viertel wirt den xrij tag/ vmb xj vor
mittag/ vñ lxij mi. wind. wetter/ mit kalte schnee.

Der Newmon ist auff den xxviii tag/ vmb die
ij vor mittag/ vnd lxij minn. vnbstandhasst.

Vorausatz des Christmonats.

Das erst viertel den vj tag vmb iij vor mittag/
vnd liij minn. wirt schnee bringen.

Den Vollnon werden wir haben am xiiij tag/
vmb viij vor mittag/ vnd lxj minuten wirt vil
schnee bringen.

Das Letzt viertel ist am xrij tag/ vmb xj nach
mittag/ vnd v minu. wirt ohn grosse kalte vnd
harten frost nicht zergehen.

Der Newmon wirt den xxviiij tag/ vmb die ij
nach mittag/ vnd xrij minu. seer kalt vnd harter
frost/ also wirt das new jar auch anfahen.

Von dem effect oder Wirkung Saturni/ von krankheyten des Haupts vnd armen.

Das erst Capittel.

ES werden diß jar villerley flüß/ (ausß ges
wisse vrsachen) sich erzeygen/ von wege des
feuchtens wetters/ vorab in dem magē/ die wer-
den

den obsich in das haupt dempffen vnd steigen/
vnd grosse Hauptwe bringen / she einem anders
dem dem andern / nach billiche vrsachen der vers
dienst. Vnd solche flüß werden wider herab fal
len von dem haupt / etwa einem in die augen / vnd
sich daselbst ein jücken erheben / dem andern wer
den sie roht / dem dritten geschwollen / dem vier
den gar zu backen / vnd also ein zeitlang weren / so
lang bis das die Natur die krankheit wirt ober
winden. Einem anderen werden sie in die Nasen
fallen / ihm sie verstopffen vnd den schnupffen
bringen / vnd darauf vil vnrachts entspringen.

Dem dritten werden sie in die ohren fallen / vnd
verstopffen / vnd ein sausen darinn bringen / vnd
ein zeytlang ein theil des gehörs hin nehmen.

Dem vierdtē in den armen / schulder blat / oder
Ellenbogen / she nach gelegenheit der vrsachen
solche flüß / süchen auch vnd brechen auß bey den
schwechestē gliedern / die vorhin besthastig sindt
vrsach / das sie den stärkeren nicht abgewinnen
oder außbruch mögen machen.

Von krankheiten der Brust vnd magen. Das 2 Capittel.

Die Choleric / vnd Melancholic werden
auch zu leyden habē / von wegen ihrer kal
ter schleymetiger feuchteit / vnd auch kalter vnd
dürre Natur / auß vrsach der kalten flüssen / wel

ches das jar mit sich bringt. Ihren vil/werden
ihren Lungen verstopffen / mit bösem regiment
oder Diet/das sie sich mit essen vnd trincken wer-
den vngbürllich halten/darauff wirt das keychen
entspringen/engbrüstigteyt / vnd anderer solcher
desgleicher vnrhat.

ES wirt auch das vnzeytig obs vor der zeyt
(vorab vom jungen Vold) gessen/vñ wirt inen
etwa lang in magen vnuerdawet liegen / vnd das
selbst mancherley krankheit geben / ihe einẽ an-
ders den dem ander/nach verinög der billiche vr-
sachen/als sind Feber Gelsücht/auch rüdige heit
vnd leibs geschwer vnd andere zufall.

Von Krankheiten des Leybs vnderts halb des Diaphragma.

In der heffesten zeit des Sommers/als näm-
lich in den Hundstagen / auch ein zeitlang
darnvor vnd darnach / werden hizige Krankheit
im schwanz kossien/als sind Iliaca / dissenteria/
fluxus sanguinis/ vnd auch das bauchlauffen/vñ
bluten zu der Nasen heraus / vñnd solches alles
wirt geschēd durch vberflüssige grosse hiz/ nicht
allein des wetters/ sondern auch die vbung oder
arbeit dadurch einer das geblüt od läber engundẽ
mag dan alles blutflüß selget engündig od läbern.

Von Früchten dieses Jars/vnd von ersten des Gartens gewechs.

Das

Das erst Capittel.

Die Garner werden diß zükünfftig jar zu
thun genug haben/vorab die gern arbeitē/
vrsach ist/das vil regen/machet vil gras vnd vns
kraut wachsen. Darumb seyen alle Gartner ge-
warnt/wo sie ihre angenomner mühe vnd arbeyt
niessen wollen/vnd das ihnen ihr Saamen nicht
in vnkraut ersticke / so sollen sie fleißig vnd bey
zeyten lassen außreutten oder vertilgen.

Welcher rettich sammen vor dem Meyen ge-
set wirt / wirt den meisten theil oder schier aller
zū sammen wachsen. Allerley anderer Gartten
saamen werden ihren wollust haben / mit der
zeyt/regen/wind/vnd mit der Sonnen.

Von dem obs vnd allerley Getreidt in
gemein/ Bonen/ vnd Erbsen.

Alle Bawleuten welche ihren nutz fürderen/
vnd ihren schaden wenden wöllē / sollen bey
diesen vorgehenden Capittel gewarnt sei / es ist
nicht von nöten weyter dauon zu schreiben / dann
wie vor bemeldt / wo sie nicht faul vnd träg sindt
mit dem jetten/so werden sie mit der hilff des All-
mächtigen Gottes allerley frucht genugsamlidy
bekommen / Welchem sey lob ehr danc̄ gesagt/
sein heyliger Nam sey gebenedeyet / von nun an
biß in ewigkeit / Amen.

Getruckt zu Straßburg bey Nicolaus Wyrion.